



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Christopher Aichinger
Dr. Michael Schmauß

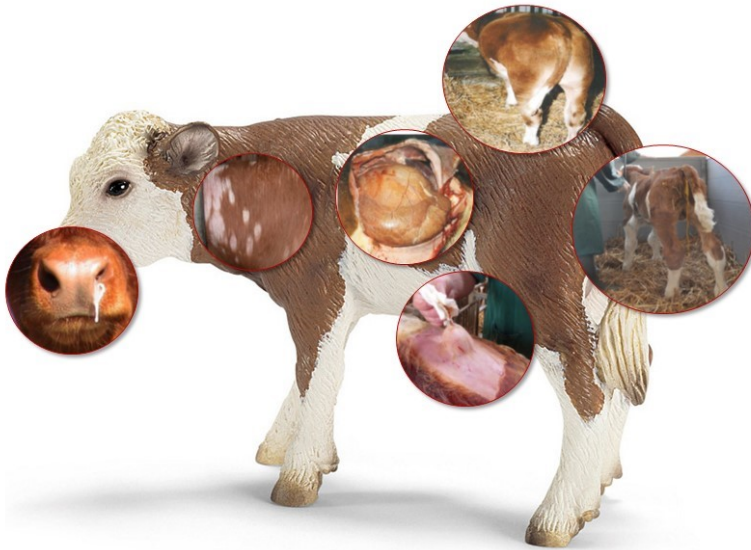
Jahrgang 8 - Ausgabe 1/2018

Praxisblatt

Ausgabe Rind

Inhaltsübersicht:

- Notfall Kalb - Was tun?
- BESTandsbetreuung Aktuell
- Biosicherheits-Paket
- Winter - Workshop - Angebote



Liebe Leser unseres Praxisblatts,

krankte Tiere kosten Geld und verursachen Extraarbeit. Ein Notfall um so mehr. Was Sie als Ersthelfer tun können bis wir Tierärzte eintreffen zeigen wir Ihnen auf den nächsten beiden Seiten.

Noch besser ist es natürlich, Krankheiten zu vermeiden. Die Bestandsbetreuung hilft auch hier die Ursache für Ihre Probleme zu finden.

Um Ihren Betrieb vor der Einschleppung von Krankheitserregern zu schützen, sollten Sie die Biosicherheitsmaßnahmen verbessern. Dazu bieten wir Ihnen ein Reinigungs- und Desinfektionspaket im Rahmen einer Sammelbestellung.

Im kommenden Winter wollen wir Sie auch wieder mit neuem Wissen versorgen und haben daher einige Fortbildungsangebote geplant.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Praxis-Team

„Was gehört in jede Kälber-Notfallapotheke?“

Um eine Notfallapotheke für Kälber zusammenzustellen, muss zuerst festgelegt werden, was ein Kälber-Notfall ist. Ein Notfall ist immer eine Ausnahme von der Regel. Das bedeutet, dass auch die Notfallmaßnahmen von den regulären Maßnahmen abweichen können bzw. müssen.

Notfall darf nicht zum Normalfall werden

Einige der hier aufgeführten Notfälle müssen im Wiederholungsfall unbedingt hinterfragt werden, um deren Ursache zu eruieren: Schweregeburt, Trinkschwäche, Nabelentzündung, Kälberdurchfall, Kälbergrippe,... Dabei kann die ITB (Integrierte Tierärztliche Bestandsbetreuung) durch ihren ganzheitlichen und analytischen Ansatz helfen, die Anzahl der Notfälle deutlich zu verringern. Sprechen sie uns direkt darauf an!



Abb.1

Was macht eigentlich ein gesundes Kalb aus?

Ein gesundes Kalb ist aufmerksam, hat den Kopf oben und die Ohren gespitzt, eine saubere Nase und Flotzmaul. Der Kopf passt größtmäßig zum Körper. Das Fell ist glänzend und glatt anliegend. Die Querfortsätze der Lendenwirbel sind mit Muskeln bedeckt. Das Kalb hat einen sichtbaren „Bauch“ und ein sauberes Hinterteil.

Bei der Kontrolle werden neben diesen Dingen noch weitere wichtige Bereiche untersucht: die (Zahn-)schleimhaut, die Skleralgefäße (s.Abb.1), der Ohrgrund, der Herzschlag, der Nabel (s.Abb.2), die Gelenke, die Kotkonsistenz und evtl. der Harn.



Abb.2

Was ist ein Kälber-Notfall?

Der erste Notfall im Leben eines Kalbes kann das Atemnotsyndrom des Neugeborenen gleich nach der Geburt sein. Es tritt oft ein bei einer Schweregeburt.

Ein weiterer Notfall kann entstehen, wenn die Kälber bei der Biestmilchgabe Trinkschwäche zeigen. Auch ein ausgetrocknetes Kalb, z.B. bei Durchfall, stellt einen Notfall dar. Jedes Ereignis, das zu Fieber und/oder Kolik führt, bedarf einer Notfallversorgung, ebenso wie eine Fraktur.

Für alle diese Notfälle ist es entscheidend, dass dem Kalb schnell geholfen wird.

Die wichtigste Maßnahme ist daher, den Hoftierarzt zu kontaktieren und mit ihm das weitere Vorgehen zu besprechen.

Bis der Tierarzt das Kalb selbst in Augenschein nehmen kann, gibt es viele nützliche Hilfsmittel, die es dem Landwirt ermöglichen, die Erstversorgung sicherzustellen.

Was sind nützliche Hilfsmittel, um Notfälle zu erkennen und das weitere Vorgehen koordiniert angehen zu können?

Die eigenen Sinne (sehen, hören, riechen, fühlen) reichen meist aus, einen Notfall als solchen zu erkennen. Dazu können Thermometer (s.Abb.3), Coloastrocheck (s.Abb.4) oder Refraktometer (s.Abb.5) und Kotschnelltests (SmartStrips s.Abb.6) die erhobenen Befunde ergänzen.

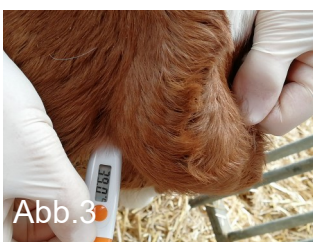


Abb.3



Abb.4



Abb.5

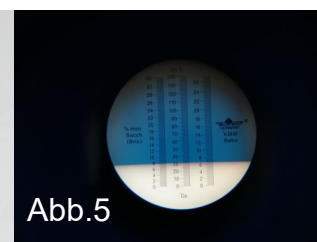


Abb.5

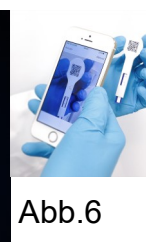


Abb.6



Abb.6

Weitere Nützliche Tools für Kälber:

In der kommenden kalten Jahreszeit helfen Ohrwärmer (s.Abb.7) bei immunschwachen Kälbern (Zwillinge, Frühgeburt, Krankheit) Ohrrandnekrosen zu vermeiden.

Beinschienen (s.Abb.8) unterstützen Kälber mit Sehnenverkürzung dabei, schneller wieder stehen und selbstständig trinken zu können.

Mit einem Kälber-Maßband (s.Abb.9) kann die erwartete Gewichtsentwicklung kontrolliert und damit die Tränkeintensität angepasst werden.

Arbeitsanweisungen (SOP's) und Dokumentationsvorlagen (s.Abb.10) sind wichtige Hilfsmittel für ein risikoorientiertes Management auf jedem Betrieb.

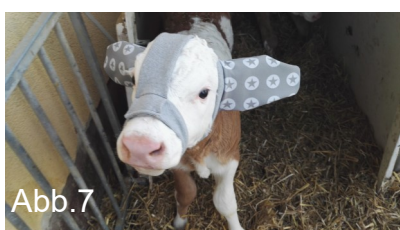


Abb.7

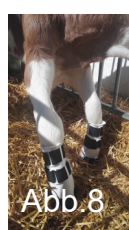


Abb.8

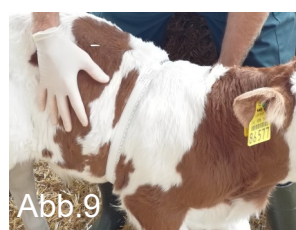


Abb.9



Abb.10

Notfall: Atemnotsyndrom des Neugeborenen Kalbes

Die Ursache dafür können zu enge Geburtswege bzw. ein großes Kalb sein, aber auch eine Früh-/Zwillingsgeburt oder eine übergangene Geburt.

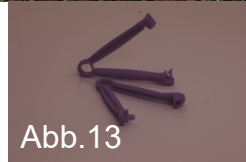
Folgende Vorgehensweisen können hierbei nützlich sein:

Ein kalter Wasserguss in den Nacken oder mit der Spitze einer Einmalkanüle (in der Mitte des Flotzmauls, s. Abb. 11) kann mittels Akkupunktur ein Reiz direkt ins Atemzentrum gesetzt werden und das Kalb zum Atmen angeregt werden. Eine Absaugpumpe (s. Abb. 12) kann Schleim, der die Atemwege blockiert, entfernen. Kälber bitte nicht mehr kopfüber aufhängen!

Das Medikament Doxapram-V 20mg/ml (Fa. Dechra DVP, Verschreibungspflichtig) stimuliert die Atmung innerhalb kürzester Zeit.

Ein blutender Nabelstumpf kann nach Desinfektion mit Nabelklemmen (s. Abb. 13) abgebunden werden.

Unterkühlte Kälber sollten nach der Geburt abgerieben werden und in Wärmeboxen (Calfwarmer s. Abb. 14 oder unter Wärmelampen gelegt werden.



Notfall: Trinkschwäche bei der Biestmilchgabe

Als Ursache kommen wiederum das eben beschriebene Atemnotsyndrom, ein VitaminE-/Selenmangel, aber auch Gendefekte in Frage.

Die wichtigste Maßnahme ist in diesem Fall das Drenchen der Kälber mit 2x2 Liter Biestmilch innerhalb 6-12 Stunden. Dabei sollte nur hochwertiges Kolostrum verwendet werden. Hierfür sollte in jedem Betrieb eine Biestmilchbank (s. Abb. 15) angelegt werden.

Auch die Gabe von VitaminE-/Selenpräparaten (Verschreibungspflichtig) und Coffea praeparata oral (Fa. Saluvet, Apothekenpflichtig) kann unterstützend wirken.

Zudem sollte mittels Einmalhandschuh das Absetzen des Darmpechs unterstützt und/oder provoziert werden.

Notfall: Austrocknung, z.B. bei Durchfall

Die wichtigsten Durchfallerreger bei Kälbern sind E.coli, Rota-/Coronaviren, Salmonellen, Kryptosporidien und Kokzidien.

Solange die Kälber weder Sepsis-Anzeichen noch Fieber zeigen und noch selbstständig trinken, reicht es meist aus, die Kälber zusätzlich zur Milch mit Elektrolyttränken zu versorgen und/oder Natriumbicarbonat Pillen (Futtermittel) zu verabreichen.

Notfall: Fieber

Die Ursachen für Fieber (Kalb: $>40^{\circ}\text{C}$, $>39,5^{\circ}\text{C}$: erhöhte Temperatur, $38,5-39,5^{\circ}\text{C}$: normal) sind vielfältig: u.a. Blutvergiftung (Sepsis), Kälbergrippe, Nabelentzündung (Omphalitis), Gelenkentzündung (Arthritis) oder eine Ohrentzündung (Otitis).

Deshalb ist es hier unbedingt anzuraten, den Hoftierarzt hinzuzuziehen.

Gleichzeitig sollte der Fiebertverlauf mittels Thermometer dokumentiert werden.

Notfall: Kolik

Kolik bedeutet erstmal „nur“ Bauchschmerzen. Aber genau das macht die Diagnostik schwierig. Auch hier sollte der Hoftierarzt zur Ursachenfindung (Nabelentzündung, Verstopfung, Pansentrinker, Labmagengeschwüre, Tympanie...) dazu geholt werden. Bis zum Eintreffen des Tierarztes hilft oft Bewegung und ColoSan (Fa. Saluvet, Freiverkäuflich).

Notfall: Fraktur



Wenn der Verdacht einer Fraktur besteht, sollte bis zum Eintreffen des Tierarztes die betroffene Gliedmaße mit Handtüchern dick eingepackt (s. Abb. 16) und mit Tape fixiert werden. In jedem Fall muss das Kalb, so aufgestellt werden, dass seine Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist, um einen offenen Bruch zu verhindern.

BESTandsbetreuung Aktuell:

Wir finden den „Flaschenhals“ Ihres Betriebes. Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihren Betrieb und geben Ihnen standardisierte, betriebsindividuelle und praxisnahe Hilfestellungen an die Hand.

Dadurch schaffen wir es, die Tiergesundheit und die Leistungsfähigkeit Ihrer Tiere zu verbessern, Ihre Arbeitserledigung effizienter zu gestalten und die Wirtschaftlichkeit Ihres Betriebes zu stärken.

Sprechen Sie uns an und Vereinbaren Sie ein unverbindliches Erstberatungsgespräch!



Jetzt die Biosicherheit auf Ihrem Betrieb verbessern!

Nicht nur wegen BHV-1, BVD, Paratuberkulose, Q-Fieber, ASP, ...

Zur Reinigung und Desinfektion von Stiefel, Schürze, ... von betriebsfremden Personen bieten wir Ihnen an

Abspritzbrause Gilmour + 2kg Desinfektionslösung + 2l/5l Marolex-Drucksprüher



Bestellen Sie jetzt das Biosicherheitspaket für 50,-€ (2l) bzw. 95,-€ (5l): 08161-7871874

Winter - Workshop - Angebot

- Klauenpflegekurs mit FTA für Klauen Dr. Andrea Fiedler: Die Klauen tragen die Milch! zusammen mit der HSWT in Weihenstephan: **Termin: 26.1.2019**
- Stallklima verbessern mit Tubelüftung: Seminar mit Stallbesichtigung (Kühe und Kälber) Terminbekanntgabe sobald Tourplanung abgeschlossen ist
- Kuhkomfort mit dem CowSignals®-Diamant: So schaffen meine Kühe zwei Laktationen mehr! Terminbekanntgabe ab Anmeldung von mindestens 8 Teilnehmern Anmeldung ist laufend möglich

Bei Interesse bitte jetzt anmelden unter: info@tierarztpraxis-freising.de oder 08161-7871874

Herausgeber:

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Aichinger und Schmaußer
Pullinger Hauptstraße 34a, 85354 Freising
Tel: 08161-7871874, Email: info@tierarztpraxis-freising.de